

Was tun, wenn Abfalltonnen im Rahmen der regelmäßigen Nutzung verschmutzen? Wie kann man diese reinigen und was ist dabei zu beachten?

Mit den nachfolgenden Hinweisen möchten wir Ihnen Hilfestellungen und Tipps hierzu an die Hand geben.

Sie reinigen die Tonne selbst – Was ist hierbei zu beachten?

Waschwasser, das beim Reinigen der Tonne anfällt ist Schmutzwasser und muss daher entsprechend behandelt werden.

In jedem Fall ist zu vermeiden, dass es über Regenwassereinlässe in den Untergrund und somit in das Grundwasser bzw. in ein Oberflächengewässer gelangt.

Das Abwasser aus der Tonnenreinigung ist also entweder dem gemeindlichen Schmutzwasserkanal oder, falls es einen solchen nicht gibt, mit dem häuslichen Schmutzwasser der vorhandenen Kleinkläranlage zuzuführen. Nicht-organische Fremdbestandteile wie beispielsweise Plastikfetzen müssen vorher entfernt werden.

Die rechtliche Grundlage bildet hier das Wasserrecht:

- Wasserhaushaltsgesetz, § 5 (1), Satz 1 („Jede Person ist verpflichtet, bei Maßnahmen, mit denen Einwirkungen auf ein Gewässer verbunden sein können, die nach den Umständen erforderliche Sorgfalt anzuwenden, um eine nachteilige Veränderung der Gewässereigenschaften zu vermeiden ...“)
- Wasserhaushaltsgesetz, § 54 (1), Satz 1 (Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte Wasser ...“)
- Bayerisches Wassergesetz, Art. 34 Abs. 1 („Zur Abwasserbeseitigung sind die Gemeinden verpflichtet, soweit sich nach Abs. 3 und 5 nichts anderes ergibt. Sie wird von den Gemeinden im eigenen Wirkungskreis wahrgenommen.“ und Abs. 7 („Abwasser ist von demjenigen, bei dem es anfällt, der zur Beseitigung verpflichteten Person nach Abs. 1, 3 und 5 zu überlassen.“)

Beauftragung einer professionellen Behälterreinigung

Es besteht die Möglichkeit, eine professionelle Tonnenreinigungsfirma zu beauftragen. Online können Sie eine Auswahl an entsprechenden Dienstleistern finden.

Unsere Tipps für Sie zur einfachen Tonnenreinigung

Idealerweise wird die Tonne unmittelbar nach der Entleerung ausgewischt. Dazu wird am besten ein Lappen an einem Schrubber befestigt. Der Lappen kann danach über die Restmülltonne entsorgt werden.

Zur Bekämpfung von Bakterien in der Tonne kann Essigessenz oder Spülmittel auf den Lappen gegeben werden.

Um Schimmelbildung zu vermeiden, sollten Sie die Tonne erst wieder nutzen, nachdem sie vollständig ausgetrocknet ist.

Reinigungsbedarf mindern

Durch einen geeigneten Umgang mit den Tonnen, kann der Reinigungsaufwand minimiert werden. So sollten beispielsweise Bioabfälle nicht lose in die Tonne geworfen werden und die Tonne sollte im Sommer an einem schattigen Ort stehen.

Durch Fliegen, die ihre Eier in den Tonnen ablegen, kommt es zu einem Madenbefall. Achten Sie deshalb darauf, dass der Deckel der Tonne immer geschlossen ist. Sollte es dennoch zu einem Madenbefall kommen, kann Tonerdepulver oder Steinmehl helfen.

Gerüchen vorbeugen

Eine saubere Mülltonne ist die Grundlage um Gerüchen vorzubeugen. Sie sollten daher versuchen, Feuchtigkeit, die aus dem Abfall herausläuft, aufzufangen. Legen Sie beispielsweise alte Eierkartons oder eine Schicht geknülltes Zeitungspapier auf den Boden.

Hausmittel wie Kaffeepulver, Essig oder Natron können Gerüche neutralisieren.

Weitere ausführlichere Tipps finden Sie auf unserer Website www.traunstein.bayern unter dem Stichwort „Biotonne“.

Kontakt:

Landratsamt Traunstein
Abfallwirtschaft
Papst-Benedikt-XVI.-Platz
Tel.: +49 (0) 861 / 58 – 7684
E-Mail: abfallgebuehren@traunstein.bayern